

Vorbemerkung zur 2. Auflage	15
Prolog	17
1794 – Goethe entdeckt noch vor dem Fürsten de Ligne das Traumbild des Wörlitzer Parks	19
Charles Joseph de Lignes langer Weg in den Wörlitzer Park	22
Weimars Echo auf das Gartenbuch de Lignes – Wörlitz wird jedoch kein Bindeglied zwischen Goethe und de Ligne	30
1797 – Weimars Herzog Carl August und de Ligne schließen Freundschaft, Goethe ist skeptisch	35
Marianne von Eybenberg bittet Goethe mit kritischem Blick um ein ehrendes Gedicht für Charles Joseph de Ligne	41
Goethe und de Ligne begegneten einander zum ersten Mal 1807 in Carlsbad	54
Ligne neckt Carl August mit der biblischen Legende von Judith und Holofernes	62
Schelmische Betrachtungen Lignes über Goethes und Wielands Gespräche mit Napoleon auf dem Erfurter Fürstentag im Jahre 1808	74
1810 – 1812 Die Glanzzeit in den Bemühungen Lignes um Goethe und Weimar – im böhmischen Umfeld der Kaiserin Maria Ludovica	82
Teplitzer Kontraste im Umkreis Maria Ludovicas: Goethe und Beethoven	117
Weimars liebevolle Beziehungen zur Gräfin Josephine von O'Donell	121

„Le Congrès danse, mail il ne marche pas... “– Lignes Tod und Verklärung	126
Weimar, Goethe und das Requiem auf den frohesten Menschen des Jahrhunderts	137
Epilog in Weimar	154
Anhang:	
Werke von Charles Joseph de Ligne	157
Gedruckte Quellen und Literatur	159
Buchveröffentlichungen des Autors	164
Bildernachweis	166